



Inhalt

<i>Vorwort</i>	5
<i>Inhalt</i>	7
<i>Gespräche mit...</i>	
Heide Simonis: <i>"Politik und Verwaltung müssten ein noch größeres Interesse an Mediation haben, als der Bürger"</i>	9
Dr. Henning Voscherau: <i>„Mediation beteiligt die Bürger in einer Art und Weise auf Augenhöhe, dass sich manche Verwaltung und mancher Protagonist der Politik davor auch fürchtet“</i>	15
Hans-Ulrich Jörges: <i>„Mediation kann auch die Grundlage für Volksentscheide verbreitern und verbessern“</i>	23
Peter Sattman: <i>„Mediation ist ein sehr geeignetes Mittel Bürgern ein frühes Eingreifen in Entscheidungsabläufe zu gewährleisten“</i>	41
Heinrich Schafmeister: <i>"Wenn nichts mehr geht, greife ich gerne auf Mathematik zurück"</i>	47
Michael Kind: <i>„Mediation benötigt eine klassenlose Gesellschaft“</i>	55
Björn Engholm: <i>„Wir brauchen Brückenbauer, die Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Interessengruppen zusammen führen.“</i>	65
Ole von Beust: <i>„Die Bereitschaft der Menschen sich zu beteiligen, ist größer als es manchmal den Anschein hat.“</i>	73
Thomas Wüppesahl: <i>„Mediation würde eine deutliche Beschleunigung der Planungs- und Umsetzungszeiten mit höchster Legitimation erbringen.“</i>	79
Andreas Hutzel und Thomas Schreyer: <i>„Mediation bedeutet eben auch in eine Kommunikation zu treten, Informationen auszutauschen, zu diskutieren</i>	95



und zu argumentieren, hierin liegt der entscheidende Vorteil gegenüber dem Volksentscheid“

Dr. Konstantin von Notz: *„Information ist der Schlüssel zu einer sinnvollen Bürgerbeteiligung und Mediation kann aus meiner Sicht ein geeigneter Weg sein, diesen Schlüssel richtig einzusetzen.“* 105

Dr. Ralf Stegner: *„Eine starke Demokratie verlangt eben auch, dass man Bürger mit ihren berechtigten Anliegen beteiligt!“* 111

Franz-Josef Jung: *„Ich bin ein großer Befürworter von Mediationsverfahren“* 119

Wolfgang Bosbach: *„Öffentliche Mediationsverfahren dürfen keine Alibi-Funktion haben“* 129